

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Hirschfelde

Niederschrift zur 21. Sitzung des Ortsbeirates Hirschfelde der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 21.11.2023

Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Hirschfelde, Akazienallee 1, 16356 Werneuchen

Tag: 25.10.2023

Beginn: 19:05 Uhr

Das Gremium umfasst 2 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Lothar Ast

Frau Silke Krafft

Gäste: Graf von Hardenberg (HKM Strommanufakturen GmbH Lietzen), 3 Mitarbeiter der Verwaltung, Frau Keiling (Stadtverordnete), ca. 38 Einwohner*innen,

Protokollantin: Frau Reichel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2023	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Bericht des Ortsvorstehers	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Stellungnahme des Ortsbeirates Hirschfelde zum Beschluss des Haushaltes der Stadt Werneuchen 2024	Fin/199/2023
7	Beratung zum Ortsteilbudget 2024	
8	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Solarpark Hirschfelde Nord-Ost“ einschließlich der erforderlichen Änderung der Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich, im Ortsteil Hirschfelde	BW/669/2023
9	Beschluss zur Verbesserung der Freizeitangebote in Werneuchen (Hirschfelde) - Spielplätze für Generationen	BM/152/2023
10	Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses SV/006/2019 "Beschluss zur Schaffung eines Netzwerkes aus Mitfahrerbanken" für den Ortsteil Hirschfelde	OB/014/2023
11	Vorstellung des Bauvorhabens Solarpark Ost	
12	Beratung mit Reha Consult zur Parksituation Alte Werneuchener Str. / Ernst-Thälmann-Straße	
13	Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats	
14	Mitteilungen der Verwaltung	
15	Schließung der Sitzung	

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ast eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 2 von 2 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2023

In Zeile 49 gab es einen Schreibfehler, anstatt Eduard-Mörke-Straße muss Eduard-Arnold-Straße 18-21 stehen.

19 TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

20 Herr Ast beantragt, TOP 12 nach TOP 5 zu behandeln:

21 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

22 TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

23 neue Stühle für das Dorfgemeinschaftszentrum (DGZ) wurden eingeweiht, Tische sollen auch
24 bereits da sein.

25 • 27.10.2023: Termin bzgl. barrierefreiem Zugang (Rollstuhl/Lift) im DGZ

26 • 31.10.2023: geplanter Umzug im Dorf fällt aus

27 • 01.11.2023: Halloweenparty im DGZ

28 • 04.11.2023: Herbstputz geplant, Helfer*innen sind herzlich willkommen

29 Der Barnimer Feldmark e.V. möchte insgesamt 6 massive Bänke aufstellen, es wurden zwei
30 mögliche Standorte festgestellt. Es wird um weitere Standortvorschläge gebeten.

31 TOP 5 Einwohnerfragestunde

32 *Die Veranstaltung ist sehr stark besucht, es gibt viele Wortbeiträge, Zwischenrufe,*
33 *Unterbrechungen. Aufgrund dessen ist es nicht möglich, die Wortmeldungen einzelnen*
34 *Teilnehmer*innen zuzuordnen. Im Folgenden wird deshalb der Diskussionsinhalt ohne die*
35 *Zuordnung zu einzelnen Einwohner*innen abgebildet. (Anm. d. Protokollantin)*

36 Eine Einwohnerin möchte zur letzten Niederschrift vom 24.08.2023 eine Einwendung äußern, sie
37 nehme die Äußerung des Ortsvorstehers *„Auf dem Fest vermisst wurden Vertreter der Gruppe*
38 *Hirschfelde aktiv“* so nicht hin. Sie möchte, dass dieser Satz aus der Niederschrift entfernt wird, da
39 dies nicht so stimmt. „Hirschfelde aktiv“ hätte sich mit beteiligt, habe aber nicht gewusst, dass noch
40 Hilfe benötigt wurde. Die Einwohnerin informiert darüber, dass am 11.11.2023 ein Laternenumzug
41 stattfindet. Der OB weiß davon nichts, ein Zettel im Briefkasten war durch Regen nicht mehr zu
42 erkennen. Es gibt heftige Diskussionen, die Kommunikation untereinander wird bemängelt. Es
43 werden die bestehenden Vereine/ Initiativen wie „Hirschfelde aktiv“ und die „Bürgerinitiative gegen
44 PVFFA“ erwähnt.

45 Ein Einwohner teilt mit, dass er regelmäßige Begehungen durch das Ordnungswesen
46 vorgeschlagen habe, er würde auch den Rundgang begleiten.

47 Weiter wird gefragt, ob das Abbrennen von Feuerwerk erlaubt sei? Der Ortsvorsteher (OV)
48 antwortet, dass dies für Silvester gelte oder mit Genehmigung. Eine Einwohnerin wirft ein, dass es
49 sich um Kinder gehandelt habe, die Knallerbsen geworfen hatten.

50 Eine Einwohnerin meint, dass man Probleme zum Beispiel freilaufende Hunde untereinander
51 ansprechen solle, statt gleich das Ordnungsamt zu kontaktieren. OV antwortet, dass das
52 geschehe, aber oftmals Pöbeleien die Folge seien.

53 Zur Frage einer Einwohnerin nach der Beschlussvorlage zur PV Anlage Nord Ost verweist Herr Ast
54 auf TOP 8 der Tagesordnung.

55 Eine Einwohnerin fragt, was mit dem PV Projekt auf der SBA Deponie (Schrott- und
56 Bauschuttverwertungs GmbH) sei? Mitarbeiter SG Bauwesen erläutert, dass der Investor aus
57 Kostengründen nicht weitermache, das Verfahren ruhe. Ein Mitglied der Bürgerinitiative weist
58 darauf hin, dass diese nie gegen das SBA Projekt waren, sondern besorgt, dass irgendwann der
59 Ortsteil komplett umzingelt sei.

60 Eine andere Einwohnerin ergänzt, dass man sich die Einbindung der Bürger wünsche, bevor
61 Beschlüsse besprochen oder beschlossen werden.

62 Ein Einwohner fragt zum Herbstputz, ob sich dieser auch auf die Teiche bezieht (Weiden, Schilf)?
63 Mitarbeiter vom SGL Ordnungswesen (OW) weist darauf hin, dass das Biotop seien. Die
64 Verwaltung müsse eine Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde einholen. Keinesfalls
65 dürfe man auf eigene Faust beginnen. Herr Ast teilt mit, dass das Schilf nicht entfernt werden
66 dürfe.

67 Ein Einwohner fragt, warum eine 30 km/h Regelung für die Ortsdurchfahrt in Willmersdorf
68 umgesetzt wurde, aber dies in Hirschfelde nicht möglich sei? SGL OW antwortet, dass das in
69 Willmersdorf wegen der Umleitung genehmigt wurde, Landesbetrieb Straßenwesen sei zuständig,
70 die Gemeinde dürfe das nicht selbst entscheiden.

71 Von weiteren Einwohnern wird Kritik an Geschwindigkeitskontrollen außerhalb der Stoßzeiten
72 geäußert; weiter müssten die Landstraßen dringend überarbeitet werden. SGL OW informiert, dass
73 das zuständige Amt bereits schriftlich in Kenntnis gesetzt wurde.

74 Es folgt eine Grundsatzdiskussion unter den Einwohner*innen, wie der Ortsbeirat zu seinen
 75 Entscheidungen/Beschlüssen komme, zum Beispiel bei den PV Anlagen? Gehe es ums Geld, um
 76 wieviel Geld gehe es dabei, was solle davon bezahlt werden?

77 Herr Ast stellt dar, dass es dem Ortsbeirat (OB) an erster Stelle um die Zukunft des Ortsteils (OT)
 78 und die Verbesserung, bspw. der Infrastruktur (Gehwege), gehe. Frau Krafft ergänzt, dass es
 79 wichtig sei, Geld für den OT zu organisieren, man müsse an die Zukunft denken.

80 Es gibt heftige Diskussionen unter den Anwesenden. Der OV kann nur mit Mühe die Ruhe wieder
 81 herstellen und in der Tagesordnung (TO) fortfahren.

82 **TOP 12 Beratung mit Reha Consult zur Parksituation Alte Werneuchener Str. / Ernst-** 83 **Thälmann-Straße (vorgezogen)**

84 Herr Ast stellt das Rederecht für Frau Fiedler (Reha Consult) her:

85 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

86 SGL OW schildert die Situation, 9 Stellplätze seien auf dem Gelände vorhanden, diese werden
 87 auch genutzt. Ein Parkverbot auf der Ernst-Thälmann-Straße wurde von der
 88 Straßenverkehrsbehörde abgelehnt, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ebenfalls,
 89 diese werde aber erneut beantragt. In Hirschfelde sei kein Unfallschwerpunkt bekannt, daher das
 90 Parken auf der Straße erlaubt. Auch Hirschfelder Bürger würden dort parken - in der
 91 Werneuchener Straße vor ihren Grundstücken auf der Straße, da dies den Verkehr beruhigt und
 92 man so nicht durchrasen kann. Herr Ast verliest ein Schreiben des Landkreises Barnim vom
 93 27.03.2023 und ruft die Bürger auf, jeden Tag in Eberswalde (Amt) anzurufen und zu drängeln.

94 Frau Fiedler von der Reha Consult beschwert sich über verbale Angriffe und Drohungen
 95 gegenüber ihren Mitarbeitern, diese werden bei nochmaligen Vorkommnissen polizeilich verfolgt.
 96 Teilweise stünden nur die PKW von zwei Mitarbeitern auf der Straße, der Rest seien Dienstleister
 97 oder Privatpersonen, die nichts mit dem Betrieb zu tun haben.

98 **TOP 6 Stellungnahme des Ortsbeirates Hirschfelde zum Beschluss des Haushaltes der** 99 **Stadt Werneuchen 2024 (Fin/199/2023)**

100 Ein Mitarbeiter des SG Finanzen erläutert die Haushaltsplanung 2024 im Allgemeinen sowie
 101 speziell für den Ortsteil Hirschfelde. Die Schaukästen sollen in 2024 in allen OT erneuert werden,
 102 dass neue FFW-Haus sei für ca. 2027 geplant. Herr Stasik erläutert die einzelnen geplanten
 103 Zuschüsse und Budgets im OT. Neu ist ein 20.000 € Budget für das Gartendenkmal (Gutspark) für
 104 2024-2025. Die Zuschüsse für Senior*innen wurden auf 1.300 € erhöht. Herr Ast wirft ein, dass
 105 aufgefallen sei, dass Zuschüsse für Vereine von 1.500€ auf 2.000€ aufgestockt wurden. Er möchte
 106 dies geprüft haben. Frage wird mitgenommen. Herr Ast möchte wissen, ob die 10.000 € OT-
 107 Budget ersatzlos wegfallen? Herr Stasik verweist auf die o.g. Aussage zu der EEG Abgabe hin.
 108 Der OB möchte eine Prüfung auf die Richtigkeit der Streichung des Sockelbetrages beim
 109 Ortsteilbudget.

110 **Beschluss:** Der Ortsbeirat Hirschfelde der Stadt Werneuchen beschließt nachfolgende
 111 Stellungnahme zur Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung (Entwurf Haushaltsplan
 112 2024 bereits zugesandt) Stellungnahme:

113 Der Ortsbeirat bestätigt die vorliegende Planung und empfiehlt sie der
 114 Stadtverordnetenversammlung zur Bestätigung mit folgenden Hinweisen: Prüfung auf Richtigkeit
 115 der Streichung des Sockelbetrages beim Ortsteilbudget in Höhe von 10.000,00 €

116 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

117 **TOP 7 Beratung zum Ortsteilbudget 2024**

118 Herr Ast teilt mit, dass eine Kaffeemaschine angeschafft wurde. Kisten für die Aufbewahrung der
 119 neuen Festzelte sollen noch gekauft werden vom Budget 2023. Für das Budget 2024 gibt es noch
 120 keine Aufstellung, dies wird in der nächsten OB-Sitzung entschieden.

121 **TOP 8 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Solarpark Hirschfelde Nord-Ost“** 122 **einschließlich der erforderlichen Änderung der Flächennutzungsplanes im** 123 **Geltungsbereich, im Ortsteil Hirschfelde (BW/669/2023)**

124 Es wird kein Votum abgegeben. Herr Ast schlägt vor, sich mit der Bürgerinitiative noch einmal
 125 zusammenzusetzen und beantragt die Zurückstellung in die nächste Sitzung.

126 Abstimmung: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

127 **TOP 9 Beschluss zur Verbesserung der Freizeitangebote in Werneuchen (Hirschfelde) -** 128 **Spielplätze für Generationen (BM/152/2023)**

Herr Ast erläutert kurz den Beschluss und befürwortet dieses gemeinsam mit Frau Krafft. Der OB würde es begrüßen, wenn die neuen Spielzeuggeräte witterungsbeständig wären, dies soll auch im Beschluss mit festgehalten werden.

Beschluss: Der Ortsbeirat Hirschfelde beschließt folgende Stellungnahme:
Der Ortsbeirat stimmt dem Konzept zur Verbesserung der Freizeitangebote in Werneuchen mit der Ergänzung zu, für den Ortsteil Hirschfelde folgende Hinweise aufzunehmen und in das Konzept einfließen zu lassen:

- langlebige und witterungsbeständige Produktalternativen
- generationsübergreifende Geräte auch an einem anderen Platz möglich

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses SV/006/2019 "Beschluss zur Schaffung eines Netzwerkes aus Mitfahrerbanken" für den Ortsteil Hirschfelde (OB/014/2023):

Herr Ast erläutert den Beschluss. Die Bank soll bestehen bleiben, aber das Schild soll weg.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, dem Antrag des Ortsbeirates Hirschfelde zu folgen und den Beschluss SV/006/2019 für den Ortsteil Hirschfelde aufzuheben. Die Mitfahrerbank kann als „Bank“ an ihrem Standort verbleiben.

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Vorstellung des Bauvorhabens Solarpark Ost

Herr von Hardenberg erhält Rederecht: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr von Hardenberg stellt sich und die Firma HKM kurz vor. Wenn das Projekt nicht gewünscht sei, würde er sich nicht weiter aufdrängen wollen. PVFFA seien ein zweites Standbein für Landwirte, er habe bereits ein Projekt fertig gestellt, ein zweites stehe vor Satzungsbeschluss. Er verstehe die Sorgen der Anwohner, wisse aber auch um die Finanzprobleme der Kommunen. Er lege viel Wert auf die Zusammenarbeit und Absprachen mit OT und Stadt. Der Geltungsbereich und die Größe stünden noch nicht fest, Ausgleichsmaßnahmen würden natürlich umgesetzt. Der Prozess stünde gerade erst am Anfang.

Öffentlichkeit wird hergestellt: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Frau Krafft meint, Landwirte sollten auch Geld verdienen dürfen mit PVFFA. Frau Keiling wirft ein, dass Landwirte doch schon Subventionen bekämen.

Die Bürgerinitiative lehnt grundsätzlich PVFFA auf Ackerflächen ab.

TOP 13 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats

- Alt Werneuchner Fahrradweg benötigt eine Grünpflege, bitte veranlassen.
- am Rondell muss die Buchsbaumhecke raus (Mottenbefehl).
- am Spielplatz sehen die Bäume (Rotdornbäume) sehr schlecht aus und müssen ggf. raus; danach neue Bepflanzung
- Räumlichkeiten für Weihnachten werden angesprochen, für ca. 73 Personen ist kein Platz; es sollen befüllte Tüten an die Senior*innen verteilt werden
Mit den anwesenden Einwohner*innen erfolgt kurze Beratung wegen Mithilfe, 2 Termine sollen vorgeschlagen werden.
- Frau Krafft bemängelt die nur unregelmäßige Reinigung des DGH, sie bittet um Prüfung und ggf. Anpassung der Termine

TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung

keine Mitteilungen

TOP 15 Schließung der Sitzung

Ende: 21:05 Uhr

175

176

177 Datum

178

179 Lothar Ast

180 Ortsvorsteher

Übersendung zur Freigabe: 23.11.2023

181 Freigabe: 23.11.2023
182
183